

 Taunusstein	Der Magistrat	
Antrag der Fraktionen	Vorlage-Nr.: AZ: Datum:	DRS. 21/163 3.1.05.10.24.00 11.06.2021
Federführender Fachbereich: Verfasser/in:	Fachbereich 3; Verwaltungsmanagement 3.1 Ute Katit	
Lebens- und Wohnqualität für Seniorinnen und Senioren in Taunusstein; Antrag von StV. Dieter Weiß; SPD-Fraktion		

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtverordnetenversammlung (Einbringung)	24.06.2021	Ö
Ausschuss für Generationen, Kultur und Ehrenamt (Beschlussfassung)		Ö
Seniorenbeirat Taunusstein (Beschlussfassung)		Ö

Antrag

In Taunusstein leben über 8.000 Seniorinnen und Senioren. Das ist ein großer, stetig weiterwachsender Anteil an der Taunussteiner Bevölkerung. Die Gestaltung von Wohn- und Lebensqualität dieser Gruppe muss eine besondere Aufgabe der Kommunalpolitik sein.

Politik für ältere Menschen muss darauf zielen, deren Lebenssituationen so zu gestalten, dass ihnen ein selbstbestimmtes, selbstständiges und mitverantwortliches Leben ermöglicht wird. Angesichts rasanter demografischer und anderer gesellschaftlicher Entwicklungen geht es darum, sowohl die Rahmenbedingungen für ein aktives Altern mitten in der Gesellschaft zu schaffen als auch den Schutz und die Hilfe für diejenigen zu gewährleisten, die hierauf infolge von Unterstützungs- und Pflegebedürftigkeit, Krankheit oder Behinderung angewiesen sind.

Mit dieser Vorbemerkung vorangestellt bittet die SPD-Fraktion die Stadtverordnetenversammlung, folgenden Antrag zu beschließen:

1. Die Lebens- und Wohnqualität der Seniorinnen und Senioren in Taunusstein soll künftig einen besonderen, hohen Stellenwert in der kommunalpolitischen Gremienarbeit der Stadt Taunusstein erhalten.
2. Bei allen wesentlichen Projekten und Beschlussfassungen der StVV ist künftig in einem Begleitbericht darzustellen, inwiefern Seniorinnen und Senioren von dieser Maßnahme betroffen sind und mit welchen Maßnahmen konkret die Interessen und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren berücksichtigt werden.
3. Hierbei zählen insbesondere Maßnahmen zu folgenden Themenbereichen:
 - Barrierefreiheit im öffentlichen Raum sowie im Wohnungsbau
 - Mobilität und Verkehr
 - Einkaufshilfe
 - Medizinische Versorgung, Gesundheit und Pflege
 - Wohnen im Alter mit Betreuung und altersgerechten Dienstleistungen
 - Digitalisierung und digitale Teilhabe
4. Dieses Modell für die Einbeziehung der Angelegenheiten der Seniorinnen und Senioren

in die Arbeit der städtischen Gremien soll 1 Jahr erprobt und sodann mit einem Ergebnisbericht des Magistrats der StVV erneut vorgelegt werden.

5. Die Angelegenheit wird zunächst an den Ausschuss GKE überwiesen mit der Bitte, die Konzeption dieses Antrages unter Einbeziehung des Seniorenbeirates zu erörtern und der StVV danach eine - gegebenenfalls überarbeitete - Beschlussvorlage für die weitere Verfahrensweise vorzulegen.

Begründung

Der Seniorenbeirat der Stadt Taunusstein leistet mit Unterstützung der Leitstelle Älterwerden eine sehr gute überparteiliche und ehrenamtlich Arbeit für die Interessen und Belange aller Bürgerinnen und Bürger der Generation 60+ in Taunusstein.

In einer ganzen Reihe von Publikationen werden gute Informationen aufbereitet zu Themen wie „Generationenfreundliches Einkaufen“, „Rund um die Gesundheit“ sowie „Wohnen im Alter“.

Doch in der praktischen Kommunalpolitik in Taunussteinen, bei der Vielzahl von Beschlüssen und Entscheidungen der städtischen Gremien vom Stadtparlament bis hin zu den Ausschüssen und den Ortsbeiräten, werden die Interessen der älteren Generation oft nicht explizit und mit der nötigen Bedeutung einbezogen.

Mit dieser Beschlussfassung soll ein Modell erprobt werden, wie man einen gewissen Automatismus schaffen kann, um bei allen wesentlichen Maßnahmen und Beschlüssen in der Gremienarbeit den Fokus gezielt auch auf die Gruppe der Seniorinnen und Senioren zu richten.

Anlage/n

Keine